

Fragestunde

498. CDU-Fraktion
Abgeordneter Frank Bommert

Unterrichtsausfall in der Grundschule Lehnitz

Mit Beginn des Schuljahres 2010/2011 zeichnete sich ab, dass an der Grundschule Lehnitz langfristig zwei Lehrkräfte ausfallen. Die Schule hat sich in zwei Schreiben an das Staatliche Schulamt Perleberg gewandt, um Ersatzlehrkräfte zu erhalten. Der Unterricht in den Fächern Biologie und LER in den 5. und 6. Klassen wird gegenwärtig in der Schule nicht gehalten. Das erste Schulhalbjahr ist nun vergangen, ohne dass die Schule eine Vertretung zur Absicherung des Unterrichts erhalten hat. Das Staatliche Schulamt Perleberg hat nun für das 2. Halbjahr eine Ersatzlehrkraft mit 18 Stunden je Woche in Aussicht gestellt. Dies ist jedoch nicht ausreichend, um den Ausfall von zwei Lehrkräften zu kompensieren. Die Schule wird auch weiterhin den Unterricht in Biologie und LER in diesen Klassen nicht abdecken können.

Ich frage die Landesregierung:

Welche weiteren Maßnahmen ergreift sie, um den zu erteilenden Unterricht in Biologie und LER an der Grundschule Lehnitz vollständig stattfinden zu lassen?



LAND BRANDENBURG

Ministerium für Bildung,
Jugend und Sport

Die Ministerin

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport | Heinrich-Mann-Allee 107 | 14473 Potsdam

Landtag Brandenburg
Herr Abgeordneter Frank Bommert
Fraktion der CDU
Am Havelblick 8

14473 Potsdam

nachrichtlich:
Präsidenten des Landtages Brandenburg
Herrn Gunter Fritsch
Am Havelblick 8

14473 Potsdam

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Gesch.-Z.: MB.02 -
Hausruf: (0331) 866 - 35 00
Fax: (0331) 866 - 35 07
Zentrale: (0331) 866 - 0
Internet: www.mbjs.brandenburg.de
martina.muench@mbjs.brandenburg.de

Potsdam, 24. Februar 2011

**Mündliche Anfrage Nr. 498 an die Landesregierung
31. Sitzung des Landtages am 24.02.2011**

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

die Situation in der Grundschule Lehnitz war in der Tat nicht leicht. Die Schule hat sich im ersten Schulhalbjahr – auch mit der Unterstützung durch das Staatliche Schulamt Perleberg – bemüht, die Ausfallsituation im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu kompensieren.

Rechtzeitig vor Beginn des zweiten Schulhalbjahres konnte das Schulamt gemeinsam mit der Schulleitung Lösungen für das weitere Schuljahr entwickeln. Mit Beginn des zweiten Schulhalbjahres ist die Schule personell vollständig ausgestattet und es findet wieder regulärer, planmäßiger Unterricht statt, sodass auch die Aufarbeitung des Rückstandes aufgenommen werden kann.

Der Schulelternsprecher und einige Eltern sowie eine Schülerin hatten beim Ministerium für Bildung, Jugend und Sport in dieser Sache Informationen nachgefragt und sind noch in den Winterferien über die erreichte Lösung informiert worden.

Der Schulelternsprecher hat sich vor Beginn des zweiten Schulhalbjahres auch im Namen der Eltern der Grundschule für die schnelle Klärung bei allen Beteiligten bedankt.

Mit freundlichen Grüßen

Martina Münch